

MEDO POST

NR.3 | NACHRICHTEN



DEM '80 in Hannover

Zum 15jährigen Vereinsjubiläum der Medo Kickers Hannover im nächsten Jahr ist es uns gelungen, die ebenfalls 15. Ausspielung der Deutschen Einzelmeisterschaft nach Hannover zu holen.

Am 18./19. Oktober 1980 werden sich im Freizeitheim Ricklingen die Tipp-Kick Elite und deren Nachfolger treffen, um ihren gemeinsamen Meister zu finden. Noch ist es über ein Jahr hin, aber schon heute sind wir um eine Organisation der Meisterschaft bemüht, die der von Berlin in nichts nachstehen soll. Die Medos laden Euch recht herzlich nach Hannover ein. Näheres wird noch folgen. Aber schon heute vormerken:

18./19. OKTOBER 1980 DEM in HANNOVER

!!REGIONALLIGA!!!!!!REGIONALLIGA!!!!!!REGIONALLIGA!!!!!!REGIONALLIGA

Unser erstes Auswärtsspiel führte uns nach Helmstedt. Und obwohl wir selbst schon etwas zu spät kamen, mußten wir feststellen, daß nur eine TK-Platte und nur eine halbe Mannschaft vorhanden war. Den Rest mußte man erst besorgen! Mit einstündiger Verspätung ging es dann los. Die I. Mannschaft gewann mit 32:0 (übrigens der höchste Sieg in der Vereinsgeschichte) und die II. mit 30:2. Einziger Punktebüßer an diesem Tag war Andreas Nordmann gegen Detlef Schrader. Die I. Mannschaft führt weiterhin mit 12:0 Punkten die Tabelle an, während die II. bei jetzt 6:6 Punkten auf den 6. Platz zurückschleudert.

EISTERSCHAFT!!!!DOPPELMEISTERSCHAFT!!!!DOPPELMEISTERSCHAFT!!!!DOP

Erstmalig wurde eine Doppelmeisterschaft ausgetragen. Einem Erstligisten wurde jeweils ein Zweitligist zugelost. Als Sieger ging an diesem Abend zur allgemeinen Überraschung das Paar Bäte/Schrader hervor. Es folgten die beiden favorisierten Paare Hennings/A. Pohl, denen bei 10:4 Punkten einer zum Titel fehlte, sowie M. Szyszka/A. Nordmann mit 9:5 Pkt. Die weiteren Plazierungen: 4. Tscherner/Henry Baas 8:6 Pkt.; 5. Ragotzki/Herm. Baas 7:7 Pkt.; 6. K. Nordmann/Borkowski 6:8 Pkt.; 7. Wegener/Farnbacher 3:11 Pkt. und 8. Echterhölter/Lindermayr 2:12 Pkt. Die Meisterschaft machte allen sehr viel Spaß und wird deshalb zur ständigen Einrichtung werden.

T!!!!VEREINSMEISTERSCHAFT!!!!VEREINSMEISTERSCHAFT!!!!VEREINSMEIST

Die erste Serie der diesjährigen Vereinsmeisterschaft wurde zu einer ziemlich eintönigen Angelegenheit. Michael Szyszka beherrschte seine Gegner und wurde verdient zum zweiten Mal hintereinander Serienmeister. Fragwürdig ist zur Zeit das schlechte Abschneiden

von Andreas im Verein. Ebenfalls enttäuschend das Abschneiden von Reinhard Bäte, der auch schon bessere Zeiten erlebt hat. Im Falle der Absteiger war es etwas spannender. So konnte sich Bernd Wegener erst am letzten Abend gegen Werner Bierschenk durchsetzen.

Die Abschlußtabellen:

1. Liga

1. Michael Szyszka	22	17	3	2	37: 7	146: 72
2. Andreas Hennings	22	15	1	6	31:13	128: 88
3. Joachim Pohl	22	12	3	7	27:17	112:101
4. Joachim Kelle	22	10	4	8	24:20	117:106
5. Peter Szyszka	22	10	4	8	24:20	109:102
6. Hermann Baas	22	8	7	7	23:21	108:113
7. Henry Baas	22	8	6	8	22:22	104:109
8. Reinhard Bäte	22	9	2	11	20:24	108:102
9. Bernd Wegener	22	6	6	10	18:26	106:123
10. Werner Bierschenk	22	6	5	11	17:27	78: 99
11. Norbert Sandermann	22	5	1	16	11:33	87:139
12. Andreas Tscherner	22	3	4	15	10:34	90:134

2. Liga

1. Karsten Nordmann	22	18	3	1	39: 5	154: 64
2. Klaus Lindermayr	22	14	6	2	34:10	141: 57
3. Andreas Nordmann	22	15	3	4	33:11	148: 87
4. Andreas Pohl	22	14	2	6	30:14	121: 77
5. Stefan Echterhölter	22	10	4	8	24:20	107:103
6. Michael Ragotski	22	9	3	10	21:23	142:133
7. Torsten Farnbacher	22	9	3	10	21:23	80: 99
8. Detlef Schrader	13	10	-	3	20: 6	116: 58
9. Volker Borkowski	22	5	2	15	12:32	78:123
10. Ralf Diedrich	13	4	2	7	10:16	64: 77
11. Mario Jacob	13	3	3	7	9:17	35: 48
12. Andreas Menze	22	2	4	16	8:36	56:112
13. Michael Tschauder	22	2	2	18	6:38	50:182
14. Jürgen Hausmann	13	1	3	9	5:21	22: 94

Die drei Aufsteiger sollten es in der 1. Liga von Anfang an konzentriert anpacken, sonst sind sie schnell wieder da, wo sie herkommen. Gespannt darf man sein, ob sich einer der bisherigen Zweitligisten, wie Andreas Pohl oder Stefan Echterhölter, gegen die Absteiger durchsetzen kann. Da einige Spieler in dieser Serie öfters gefehlt haben wurde ihnen eine Serie aberkannt. Im nächsten Halbjahr ist ein besserer Spielablauf wünschenswert, damit es nicht wieder Abende mit nur 2 oder 3 Partien gibt.

!!DTFV-POKAL!!!!DTFV-POKAL!!!!DTFV-POKAL!!!!DTFV-POKAL!!!!DTFV

In der zweiten Runde ging es nach Wöllstadt. Einem Team, das auch zumindest den Aufstieg in die 2. Bundesliga anstrebt. Um so überraschender der hohe 21:11 Sieg. Überrasgender Spieler an diesem Tag war J Joachim Pohl mit 8:0 Punkten, darunter sogar ein Sieg gegen Exmeister Rainer Suchan.

In der dritten Runde kam es dann wie es kommen mußte. Die SSG Stuttgart wurde uns zugelost. Und noch am Tag der Auslosung kam es dann nachts in Hildesheim zur wohl am schnellsten ausgetragenen Pokalbegegnung. Die Stuttgarter, wohl übermüdet, denn alle vier Akteure waren auf der DEM immerhin unter den ersten acht, gewannen diese nächtliche Begegnung der dritten Art mit 19:13. Sehr enttäuschend die nur 4:4 Punkte von Andreas, der wohl gemerkt hat, was ihn auf der DEM erwartet hätte. Vielen Dank an das Hildesheimer Clublokal, das uns zu dieser späten Stunde ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, und an die Stuttgarter, daß sie dieses nächtliche Theater mitspielten. Und viel Glück im weiteren Pokalverlauf.